Raiffeisen Futura – Global Bond

Schrauben – eine Wissenschaft für sich.

Geschätzte Anlegerinnen und Anleger

Bestimmt haben Sie auch schon mit Schrauben hantiert und wissen, dass bei geschmeidigen Werkstoffen das Eindrehen mit links geht, wogegen bei härterem Material mehr Kraft und auch Geschick gefragt ist, um nicht abzurutschen. Gewiefte Heimwerker nehmen den justierbaren Akkuschrauber vom Baumarkt zur Hand. Etwas heikler ist die Sache mit der Zinsschraube, an der die Notenbanken derzeit drehen, um der Inflation Einhalt zu gebieten – die einen forsch, die anderen behutsamer – mit entsprechend unterschiedlich auf die Weltwirtschaft einwirkenden Kräften, die sich nicht im Voraus millimetergenau bestimmen lassen. Das macht mir das Verwalten des Raiffeisen Futura – Global Bond nicht ganz leicht.

Zinsnormalisierung in vollem Gang
Über die letzten Monate liess politische und wirtschaftliche Unsicherheit die Obligationenkurse und -renditen zum Teil kräftig schwanken. Als Antwort auf die hartnäckig hohe Inflation starteten die Notenbanken mit Zinserhöhungsrunden, allen voran die US-Fed mit zwei vehementen Zinsschritten kurz aufeinander. Doch anstatt die Investoren zu beruhigen, schürte dies ihre Ängste vor einer weltweiten Rezession. In der Eurozone tat das grosse Fragezeichen über der Energieversorgung mit Gas aus Russland ein Übriges. So wuchs die Zahl derer, die sich von ihren Anlagen trennten, weshalb die Kurse auf breiter Front in die Tiefe sausten. Damit stiegen die Obligationenrenditen durchs Band über alle Währungen und Sektoren hinweg.

Nach anfänglicher Zurückhaltung hob schliesslich auch die Europäische Zentralbank im Juli den Leitzins an, weniger stark als die Fed zwar, aber kräftiger als ehedem angetönt, weil die Inflation in der Eurozone weiter davongaloppierte. Da innerhalb des Euroraums die Staatsobligationen-Renditen der Kernländer und jene der höher verschuldeten Länder der südeuropäischen Peripherie auseinanderdrifteten, führte sie ausserdem das Mittel uneingeschränkter Staatsobligationen-Käufe ein, mit dem sie einschreiten will, falls eine ungeordnete Marktdynamik die Eurozone zu fragmentieren droht.

Wirtschaftsabkühlung schon eingepreist
Wegen der Angst vor einer konjunkturellen Wachstumsabkühlung stiegen die Risikoaufschläge. Damit büssten auch Unternehmensobligationen an Wert ein, sowohl in den USA als auch in Europa. Die Normalisierung der lange ultralockeren Geldpolitik ist eine Gratwanderung zwischen Inflation und Wachstum. Deshalb hielten die Schwankungen an den Finanzmärkten an, wobei im Juli unter dem Strich – im Gegensatz zu den Vormonaten – wieder sinkende Zinsen und Risikoaufschläge einhergehend mit steigenden Obligationenkursen resultierten.

«Dank nun wieder positiver Renditen für Staatsobligationen lassen sich Verluste schneller aufholen. Wer jetzt aussteigt, vergibt sich diese Chance.»

Konkretes zum Raiffeisen Futura – Global Bond*
Höhere Zinsen verhalfen den Staatsobligationen wieder zu attraktiveren Renditen. Das ändert aber nichts daran, dass mir Obligationen von Unternehmen weiterhin gefallen, besonders europäische. Bei den Branchen bevorzuge ich im Euro nach wie vor das Finanzwesen, im US-Dollar Technologie und Basiskonsumgüter. In sogenannt zyklischen Sektoren, die in der Regel anfälliger sind für eine rückläufige Konjunktur, engagiere ich mich weiterhin nur begrenzt. Ausserdem meide ich nach wie vor Papiere mit sehr langen Laufzeiten, vor allem im US-Dollar, weshalb die durchschnittliche Restlaufzeit der Obligationen im Fonds – die sogenannte Duration – vergleichsweise kurz bleibt. An Unternehmensobligationen halte ich

* Die Titel und ihre Gewichte im Fonds können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

fest, behalte aber vorderhand die Papiere mit eher kürzeren Laufzeiten, da diese weniger anfällig für das Schwanken der Risikoaufschläge sind. Auch halte ich weiterhin eine Liquiditätsreserve, damit ich von neu am Markt herausgegebenen Papieren mit höheren Risikoaufschlägen profitieren kann. Bei den Ländern bevorzuge ich, wie gehabt, vor allem italienische, spanische und französische Unternehmensobligationen, da ich ihre laufenden Renditen («Carry») attraktiv finde. Den japanischen Obligationenmarkt vernachlässige ich weiterhin, weil die dortigen Renditen das einzugehende Risiko nicht aufwiegen. Das Wechselkursrisiko gegenüber dem Schweizer Franken sichere ich weitestgehend ab. Dass ich, dem Futura-Label gerecht, nur in streng auf Nachhaltigkeit und Finanzqualität geprüfte Schuldner investiere, verhilft der Wertentwicklung des Fonds auf die Dauer zu mehr Stabilität.

Heikler Balance-Akt für die Notenbanken

Die Weltwirtschaft kühlt ab und das Konsumentenvertrauen sinkt. Jüngst hat sich der konjunkturelle Abschwung zwar etwas aufgefangen, weil die Konjunkturdaten in den USA sich stabilisierten. Die nach wie vor hohe Inflation macht aber sowohl den Unternehmen als auch den Privathaushalten zu schaffen, da sie ihre Kaufkraft frisst. Zudem verteuern die höheren Zinsen die Schuldenlast von Kreditnehmern. Immerhin scheint die Teuerung in den USA den Höhepunkt überschritten und in der Eurozone bald den Wendepunkt erreicht zu haben. Dennoch wird sie wohl im verbleibenden und kommenden Jahr noch über den Zielwerten der Zentralbanken verharren. Diese müssen nun im richtigen Mass an der Zinsschraube drehen, um die Teuerung zu senken, ohne die Konjunktur zusätzlich zu gefährden. Ob ihnen dieser Balance-Akt gelingt, bleibt abzuwarten. Der künftige Leitzins-Pfad in den USA und der Eurozone ist sowohl bezüglich Ausmass der jeweiligen Anhebung als auch des Endpunkts völlig offen. Denn die Notenbanken beider Regionen liessen jüngst verlauten, ab jetzt von Sitzung zu Sitzung zu entscheiden. Damit entfällt ihre bisherige «Forward Guidance», die jeweils mit etwas Vorlauf gewisse Anhaltspunkte zur künftigen Geldpolitik preisgegeben hatte.

Bestes Werkzeug ist und bleibt die Erfahrung

Solange die Unsicherheit anhält, bleiben die Obligationenmärkte unruhig. Sie lassen sich nicht festschrauben. Könnte man die Preise fixieren, gäbe es keine Wertverluste, aber auch keine Wertgewinne. Deshalb ist auch das Gefüge des weltweit diversifizierten Raiffeisen Futura – Global Bond nicht fest verschraubt. Um das Beste für Sie herauszuholen, analysiere ich zusammen mit unserem erfahrenen Obligationen-Team – alles ausgewiesene Experten auf ihrem Gebiet – die Märkte laufend. Denn entscheidend für den Anlageerfolg ist, die sorgfältig ausgesuchten Schuldner und Titel im Portfolio sowie die Gewichtung der Länder, Branchen, Kredit-Ratings, Währungen und Laufzeiten immer wieder mit der Marktentwicklung abzugleichen. Ein derart fein justierbares Stellschrauben-Werkzeug ist im Baumarkt, soweit ich weiss, nicht erhältlich – sonst hätten es vermutlich längst auch die Notenbanken sich besorgt.

Mit feinjustierenden Grüssen

Ihr Fondsmanager
Manfred Büchler
von Vontobel Asset Management

Detaillierte Zahlen zu Ihrem Fonds finden Sie im entsprechenden Factsheet:

- Raiffeisen Futura – Global Bond A
- Raiffeisen Futura – Global Bond B

Stöbern Sie auch in unseren anderen **Publikationen.**
Die zugehörigen Produktblätter und KIIDs finden Sie unter **raiffeisen.ch/fonds.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

Chancen

- **Nachhaltig:** Der Fonds investiert nur in Schuldner, die strenge ökologische und soziale Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. So können Sie als Anleger Gutes für Umwelt und Gesellschaft tun.
- **Diversifiziert:** Dank der Mischung von Obligationen mit verschiedenen Laufzeiten von Schuldnern aus verschiedenen Ländern und Branchen sind die Risiken gut verteilt, während Sie gleichzeitig Renditechancen auf der ganzen Welt nutzen können.
- **Vom Profi aktiv verwaltet:** Der erfahrene Fondsmanager kennt sich mit Obligationenanlagen bestens aus, analysiert die Märkte und die Qualität der Obligationenherausgeber laufend, und gleicht das Portfolio stets mit seinen neusten Erkenntnissen ab.
- **Mit oder ohne Ausschüttung:** Wünschen Sie eine jährliche Auszahlung Ihrer Erträge, wählen Sie die ausschüttende Anteilsklasse A, ansonsten die Anteilsklasse B, welche Ihre Erträge wieder anlegt.
- **Hoher Anlegerschutz:** Der Fonds ist dem Kollektivanlagegesetz unterstellt und das investierte Kapital gilt als Sondervermögen, was Sie als Anleger entsprechend schützt.
- **Durchschnittspreis-Effekt:** Durch regelmässige Einzahlungen via Fonds-Sparplan können Sie Ihr Vermögen systematisch aufbauen. So erwerben Sie Ihre Fondsanteile über die Zeit zum geglätteten Durchschnittspreis, unabhängig von möglichen Preisschwankungen.

Risiken

- **Wertschwankungen:** Es sind markt-, branchen-, unternehmens- und zinsbedingte Wertschwankungen möglich. Obligationen erleiden Kursverluste, wenn die Zinsen steigen, wenn ein Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommt und womöglich auch, wenn seine Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Obligationen mit tieferer Kreditqualität bergen in der Regel ein höheres Zahlungsausfallrisiko als solche mit höherer Kreditqualität.
- **Schwellenländer und Derivate:** Der Fonds kann in Schwellenländer investieren, wo soziale, politische und wirtschaftliche Unsicherheiten herrschen können, die operativen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen von den in Industrieländern üblichen Standards abweichen können und die Kapitalmärkte nicht unbedingt anerkannt, geregelt, regelmässig geöffnet, der Öffentlichkeit zugänglich und liquid sind. Der Einsatz von Derivaten macht den Fonds von der Qualität der involvierten Gegenparteien sowie der Entwicklung der zu Grunde liegenden Märkte und Basisinstrumente abhängig.
- **Anlageentscheide:** Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist der Fondsmanager bei seinen Anlageentscheiden gebunden, was den Fondswert beeinträchtigen oder begünstigen kann. Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheide des Fondsmanagers bieten eine Erfolgsgarantie.
- **Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.

Mehr Informationen finden Sie unter **raiffeisen.ch/fonds**

Kein Angebot
Der in diesem Dokument erwähnte Fonds ist ein Fonds nach Schweizer Recht. Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anleger eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Prospektes, resp. des Fondsvertrages sowie der «Wesentlichen Anlegerinformationen» (Key Investor Information Document KIID), denen der letzte Jahres- oder Halbjahresbericht beigefügt ist. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, CH-9001 St. Gallen, der Bank Vontobel AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich, der Vontobel Asset Management AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich und der Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich (nachstehend gemeinsam bezeichnet als «Vontobel») bezogen werden.

Keine Haftung
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse
Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.